

„Geckos rufen im Schatten der Nacht“

Horst Wehrse stellt
neues Buch vor

BREMEN. Ferne Länder, spannende Metropolen, traumhafte Natur - wer hat davon noch nicht geträumt? Horst Wehrse hat seinen Traum in die Tat umgesetzt, den Rucksack gepackt und sich auf die Reise begeben.

In seinem Buch „Geckos rufen im Schatten der Nacht“ berichtet der passionierte Weltenbummler aus Bremen über seine Erlebnisse auf den verschiedenen Kontinenten. Der Autor entführt die Leser in den Nahen, Mittleren und Fernen Osten, auf einen Kurztrip ins herbstliche Kopenhagen oder zum Fußball nach Barcelona. Über Prag geht die Reise nach Moskau oder Sankt Petersburg und an die Buchten des Balkans. Egal, ob Rhodos, Australien oder das vorweihnachtliche Athen, ob Fjorde in Norwegen, geschichtsträchtige Stätten in der Türkei oder musikalische Erlebnisse in den USA, immer sind seine Erlebnisse gewürzt mit persönlichen Anekdoten,

organisatorischen Angaben oder historischen Fakten zu den einzelnen Ländern, Regionen oder Städten. Herausgekommen ist eine bunte Sammlung spannender Reiseberichte. Horst Wehrse, geb. 1950, absolvierte in Nienburg/Weser die Lehre zum Großhandelskaufmann, anschließend folgte das Studium an einer Hochschule für Wirtschaft. Knapp drei Jahrzehnte war er bei einer großen deutschen Wirtschaftsauskunftei als Abteilungsleiter tätig, bevor er im März 2013 aus dem Arbeitsleben ausschied. Außer dem Reisen gehört das Musizieren zu seinen großen Leidenschaften. „Viele Ihrer Leser werden mich als Musiker kennen - als Saxofonist in der ‚Intercity-Band‘, Kirchdorf, hatte ich zahlreiche Auftritte in dem Verbreitungsgebiet der WOCHENPOST“, so Wehrse.

Das Interesse an fremden Kulturen begann bereits in jungen Jahren und steigerte sich mit zunehmendem Lebensalter. Bereist wurden mehrmals alle Kontinente, gerade ging eine fünfmonatige Reise um die Welt zu Ende.